



Meine Zeit steht in deinen Händen



Evangelische Friedhöfe in Bremen


BREMISCHE
EVANGELISCHE
KIRCHE



In Würde Abschied nehmen

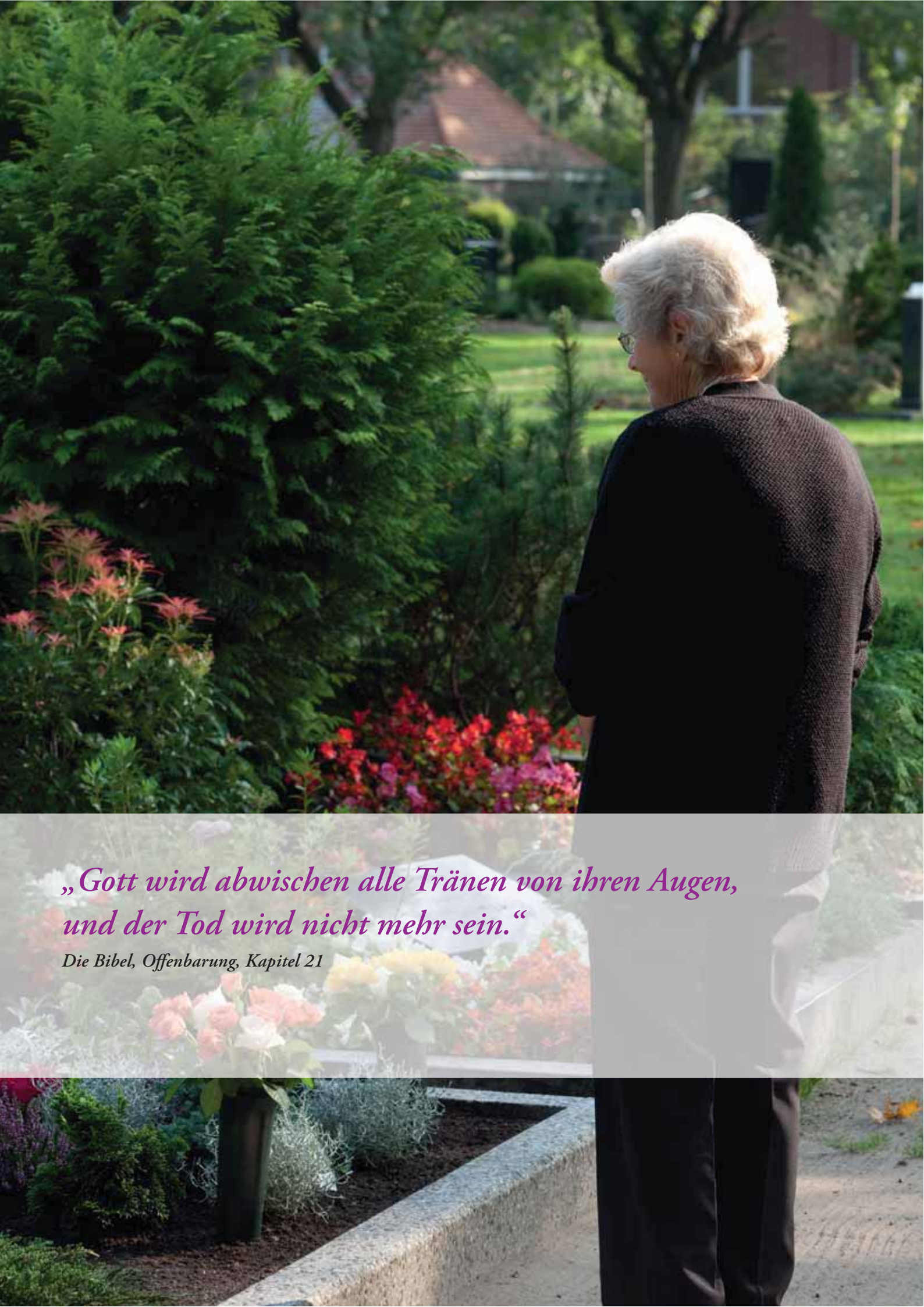
In Bremen gibt es 19 evangelische Friedhöfe. Einige von ihnen sind mehrere hundert Jahre alt und bewahren ein wertvolles Erbe kirchlicher Bestattungskultur. Auf ihnen findet man historische Grabstätten alteingesessener Bremer Familien und die Gräber bekannter Persönlichkeiten der Hansestadt. Viele dieser Friedhöfe sind noch echte Kirchhöfe, wie sie früher im Schatten hoher Bäume rund um eine Dorfkirche angelegt wurden.

Die evangelischen Friedhöfe sind aber nicht nur Denkmäler vergangener Zeiten. Auch heute noch kann man hier von Verstorbenen Abschied nehmen und den Lebenden Trost spenden. Auf den meisten dieser Friedhöfe können alle Bremerinnen und Bremer Grabstätten erwerben, unabhängig von der persönlichen Zugehörigkeit zu der Kirchengemeinde, die den Friedhof bewirtschaftet.

Nach evangelischem Verständnis bringen auch der Abschied von einem Menschen, die Trauerfeier und die Bestattung das christliche Menschenbild zum Ausdruck: Weder im Leben noch im Sterben ist der Mensch von Gott verlassen. „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein“, heißt es in der Bibel. Vor Gott behalten die Verstorbenen ihre Einzigartigkeit und persönliche Würde, und die Lebenden werden getröstet. Ein Grab gibt der Erinnerung einen Ort. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“ lautet ein bekannter biblischer Psalmvers.

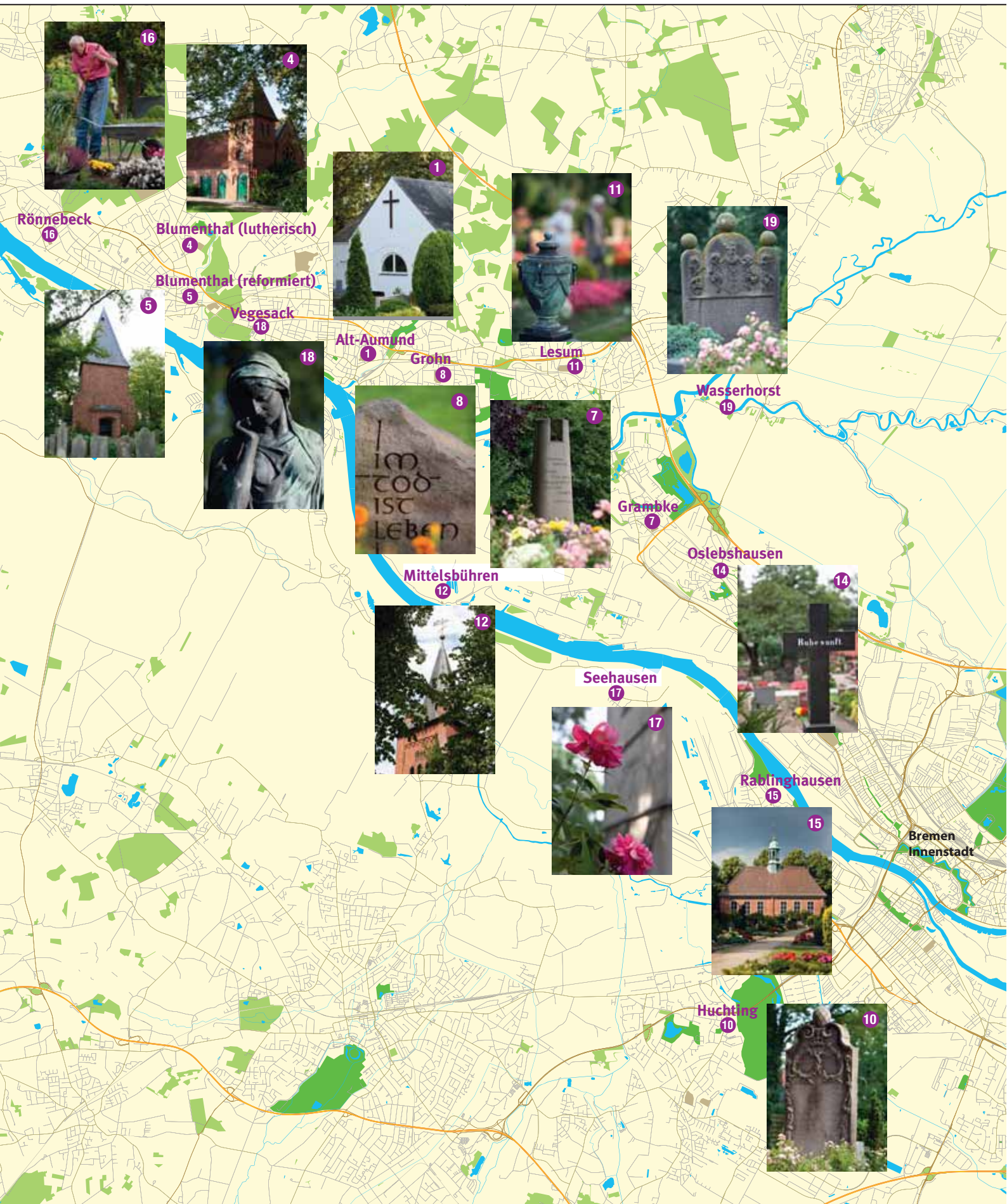
Wir möchten Sie ermutigen, schon zu Lebzeiten das eigene Lebensende zu bedenken und Vorsorge zu treffen. Die christliche Patientenvorsorge oder ein seelsorgerliches Gespräch mit einer Pastorin oder einem Pastor können Ihnen dabei helfen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über die evangelischen Friedhöfe in Bremen und die auf ihnen angebotenen Bestattungs- und Grabstättenarten geben.

Weitergehende Informationen, z.B. zu den günstigen Kosten, erhalten Sie unter www.kirche-bremen.de. Auch die Mitarbeitenden der jeweiligen Friedhofsbüros beraten Sie gern.



*„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein.“*

Die Bibel, Offenbarung, Kapitel 21



Rönnebeck



Blumenthal (lutherisch)

Blumenthal (reformiert)



Alt-Aumund

Grohn



Lesum



Wasserhorst



Vegesack



Grohn



Grambke

Oslebshausen



Mittelsbüren

Seehausen



Rablinghausen



Bremen Innenstadt



Huchting



- 2-3 In Würde Abschied nehmen
- 4-5 Übersichtskarte und Inhaltsverzeichnis
- 6-7 Grabstätten und Bestattungsformen
- 8-9 Trauern und trösten
- 10-11 Gestaltung und Bepflanzung von Gräbern

Friedhöfe

- 12-13 ① Alt-Aumund
- 14-15 ② Arbergen
- 16-17 ③ Arsten-Habenhausen
- 18-19 ④ Blumenthal (lutherisch)
- 20-21 ⑤ Blumenthal (reformiert)
- 22-23 ⑥ Borgfeld
- 24-25 ⑦ Grambke
- 26-27 ⑧ Grohn
- 28-29 ⑨ Horn
- 30-31 ⑩ Huchting
- 32-33 ⑪ Lesum
- 34-35 ⑫ Mittelsbüren
- 36-37 ⑬ Oberneuland
- 38-39 ⑭ Oslebshausen
- 40-41 ⑮ Rablinghausen
- 42-43 ⑯ Rönneberg-Farge (reformiert)
- 44-45 ⑰ St. Jacobi Seehausen
- 46-47 ⑱ Vegesack
- 48-49 ⑲ Wasserhorst
- 50-51 Impressum/Notizen



Wahlgräber

Es gibt Wahlgräber, deren Lage und Größe auf dem Friedhof von den Angehörigen frei bestimmt werden können. Es gibt sie als Einzel- und auch als Familiengräber für mehrere Säрге oder für Säрге und Urnen. Nach Ablauf der Ruhezeit ist das Nutzungsrecht in der Regel verlängerbar. Wahlgrabstätten werden von den Angehörigen selbst angelegt und gepflegt.



Partnergräber

Viele evangelische Friedhöfe bieten Partnergräber an. Der Tod eines Menschen veranlasst Angehörige häufig, schon zu Lebzeiten, das Nutzungsrecht an einem Partnergrab zu erwerben, um später selbst an der Seite des Partners beigesetzt werden zu können.



Reihengräber

In Reihengräbern wird entsprechend dem Bestattungstag der Reihe nach beigesetzt, weshalb die Lage nicht frei gewählt werden kann. Auch eine spätere Bestattung Verstorbener an der Seite ihrer Partner ist in Einzel-Reihengräbern nicht möglich. Die Anlage und Pflege der Reihengräber übernehmen die Hinterbliebenen. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts ist eventuell ausgeschlossen.



Halb-anonyme Bestattung

Die halb-anonyme Bestattung erfolgt in Einzelgräbern oder Gemeinschafts-Grabanlagen. Auf einer Stele oder Grabplatten werden die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen vermerkt. Für halb-anonyme Gräber gibt es in der Regel eine Dauergrabpflege durch die Friedhofsverwaltung, die sie mit Rasen einsät und mäht. Ein Begräbnis in einer Rasenfläche mag auf den ersten Blick praktisch erscheinen, will aber gut überlegt sein. Oft stehen Menschen später am Rande eines solchen Feldes und vermissen einen individuellen Ort des Gedenkens.

Grabstätten und Bestattungsformen

Für die Wahl einer Grabstätte ist die Art der Bestattung von Bedeutung. Es gibt die Erd- und die Feuerbestattung. Bei der Erdbestattung werden die Verstorbenen im Sarg in einem Erdgrab beigesetzt. Bei der Feuerbestattung erfolgt zunächst die Einäscherung des Leichnams. Anschließend wird die Urne mit der Asche in einem Urnengrab bestattet. Die evangelischen Friedhöfe in Bremen bieten verschiedene Bestattungsformen an, sowohl für die Erdbestattung als auch für die Urnenbeisetzung:



Gräber für fehl- und totgeborene Kinder

Eltern haben in Bremen einen Rechtsanspruch darauf, ihr fehl- oder totgeborenes Kind zu bestatten. Wer seelsorgerlichen Beistand und eine Bestattung wünscht, hat auf evangelischen Friedhöfen hierzu die Möglichkeit.



Anonyme Bestattungen

Anonyme Bestattungen erfolgen in der Regel in Gemeinschaftsgräbern, die von der Friedhofsverwaltung gepflegt werden. Das anonyme Grab ist weder namentlich gekennzeichnet, noch erfahren die Angehörigen seine genaue Lage. Obwohl immer mehr Menschen sich heutzutage für eine anonyme Bestattung entscheiden, wird sie von neun Kirchengemeinden nicht angeboten, weil für diese Namen und Erinnerungsorte unverzichtbar zur Würde des verstorbenen Menschen gehören.

Baumbestattung

Bei dieser Bestattungsform werden Urnen unter alten Bäumen beigesetzt. Lage und Größe der Grabstätten sowie die Anzahl der Grabstellen sind meist frei wählbar. Auf dem Friedhof Lesum ist die Baumbestattung in Planung.



Trauern und trösten

Wenn ein Mensch gestorben ist, muss er nicht umgehend vom Bestatter abgeholt werden. Verstorbene dürfen in Deutschland bis zu 36 Stunden lang zuhause oder in besonderen Räumen der Kliniken aufgebahrt werden. Hinterbliebene können sich Zeit nehmen, z.B. eine Kerze anzünden und sich von dem Toten verabschieden.

Gerne begleitet sie dabei ein Pastor oder eine Pastorin. Ein alter Brauch, den viele Menschen heute noch gerne pflegen, ist die Aussegnung vor der Überführung des Leichnams.

Die Bremische Evangelische Kirche begleitet Menschen bei Abschied und Trauer. Pastorinnen und Pastoren nehmen sich Zeit für ein Trauergespräch und besprechen mit den Angehörigen die Gestaltung der Trauerfeier. Diese kann in vielen Gemeinden auf Wunsch in der Kirche stattfinden, da evangelische Friedhöfe häufig direkt daran angrenzen.



In der Trauerfeier nehmen die Hinterbliebenen Abschied. Zu einem Trauergottesdienst gehören Gebete, Lieder, der Segen und biblische Texte, die Hoffnung schenken sollen. „In deine Hände befehle ich meinen Geist“ heißt es beispielsweise in Psalm 31, denn „du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“

In der Musik bringen viele Menschen ihre Gefühle besonders gut zum Ausdruck. Musik verbindet, vermag zu trösten und zu ermutigen. Bei einer Trauerfeier kommen oft junge und alte Menschen zusammen, viele sind es nicht gewohnt zu singen. Bei der Auswahl passender Lieder geben Ihnen Pastorinnen und Pastoren gerne Anregungen. Es gibt schöne alte und neue Lieder wie z.B. „Befiehl du deine Wege“ oder „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Eine kleine Auswahl finden Sie unter www.kirchebremen.de.

Bei der musikalischen Gestaltung unterstützen Sie Kirchenmusiker und -musikerinnen. Am Sonntag nach der Beisetzung sind die Hinterbliebenen eingeladen, am Gemeindegottesdienst teilzunehmen. Dort wird des verstorbenen Menschen gedacht und für seine Angehörigen gebetet. Auch am Totensonntag gibt es in den Kirchen Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des vergangenen Jahres.



*„In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“*

Die Bibel, Psalm 31



Einige Pflanzen sind auf Friedhöfen besonders häufig anzutreffen, weil ihnen traditionell eine bestimmte Bedeutung zugeschrieben wird. Hier eine kleine Pflanzenkunde:



Buchsbaum

Immergrüne Bodendecker- oder Heckenpflanze, die für Ausdauer, ewiges Leben, Unsterblichkeit, Ruhe und Ausgeglichenheit steht.



Heide

Die Heidepflanze schmückt noch im Herbst das Grab mit ihren Blüten, die Heim und Familie symbolisieren. Sind sie rot, so drückt dies Leid aus, weiße Heide bedeutet Glück



Efeu

Immergrünes Bodendecker- oder Rankgewächs, das Freundschaft, Ehe, Leben und Unsterblichkeit bedeutet.



Immergrün

Wie der Name schon sagt, verwelkt dieser Bodendecker nicht und symbolisiert ewiges Leben, glückliche Erinnerung und Abwehr des Bösen.

Gestaltung und Bepflanzung von Gräbern

Die evangelischen Friedhöfe in Bremen sind nicht nur Orte der Trauer und des Gedenkens, sie sind auch Oasen der Ruhe, Einkehr und Begegnung. Unter schattenspendenden Bäumen laden Bänke zum Verweilen ein.

Vielen Menschen ist Grabpflege wichtig. Sie sehen darin eine Möglichkeit, ein liebevolles Andenken an ihre Angehörigen zu bewahren.

Evangelische Friedhöfe sind gepflegte Anlagen. Wie auf städtischen Friedhöfen auch, gibt es Richtlinien hinsichtlich Grabanlage und -gestaltung. Sie dienen nicht dazu, Besucherinnen und Besucher zu reglementieren, sondern die Würde der Totenruhe zu unterstreichen. Weitere Informationen über die auf den Friedhöfen geltenden Ordnungen erhalten Sie in den Friedhofsbüros oder unter www.kirche-bremen.de.

Auf den meisten evangelischen Friedhöfen legt man Wert auf öko-faire Grabgestaltung. Das bedeutet, dass nur kompostierbarer Grabschmuck ohne Kunststoffe gestattet ist. Auch auf die Herkunft des Rohmaterials für Grabeinfassungen und Steine wird geachtet. Natursteine, die unter furchtbaren Arbeitsbedingungen von Kindersklaven in Steinbrüchen behauen wurden, sind unerwünscht.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter www.fairegrabsteine.de oder www.xertifix.de.



Kiefer

Dieses Gehölz steht für Lebenskraft und Ausdauer bei der Bewältigung schwieriger Zeiten sowie für eine lange, glückliche Ehe.



Rose

Die rote Rose ist die Blume der Liebenden, die weiße Rose ist das Sinnbild der Reinheit. Eine geknickte Rose drückt aus, dass ein Leben zu früh zu Ende gegangen ist.



Lilie

Die weiße Lilie ist eine klassische Grabpflanze, weil sie Licht und Hoffnung symbolisiert.



Vergissmeinnicht

Diese Blume ist ein blühendes Zeichen gegen das Vergessen. Ihre blaue Farbe steht für die Treue und eine Erinnerung in Liebe.



Alt-Aumund



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Särge und Urnen
- Kindergräber
- anonymes Gräberfeld
- halb-anonyme Bestattung



Trauerfeiern & Beisetzungen

- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Eine Trauerfeier in der Kirche mit anschließender Beisetzung ist möglich
- Trauerfeiern und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich

Ruhefristen

- 30 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen
- Das Nutzungsrecht ist um mindestens 5 Jahre verlängerbar

Nabe der Aue-Mündung

Der Stadtteil Aumund ist benannt nach dem Flüsschen Aue, das hier in die Weser mündet. Er hat eine bewegte Geschichte. Im Jahre 1042 besiegte der Bremer Erzbischof hier von Norden einfallende dänische Piraten. Der Friedhof der Kirchengemeinde Alt-Aumund liegt in der Nähe der 1877 errichteten, neugotischen Alt-Aumunder Kirche, nur etwa fünf Gehminuten von ihr entfernt. Trauerfeiern in der Kirche sind möglich, aber auch der Friedhof selbst bietet eine freundliche kleine Kapelle mit Platz für bis zu 100 Trauergäste. Auf dem kleinen, gepflegten Gelände können auch Mitglieder anderer Kirchengemeinden bestattet werden.



Friedhof



Anschrift
Johann-Fromm-Weg 4
28757 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend geöffnet



Haltestelle
Bahn bis Haltestelle „Bahnhof Vegesack“
Bus 90, 91/92, 94/95, 98/99, 87 und 677
bis Haltestelle „Bahnhof Vegesack“
Bus 98/99 bis Haltestelle „Aumunder Kirche“

Friedhofsbüro



Anschrift
An der Aumunder Kirche 4
28757 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
von 9 bis 11 Uhr
Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

Kontakt
Regina Krzoża
Telefon: 04 21/46 02 01 12
friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



Arbergen



Grabstellen & Bestattungsformen

- Reihen- und Wahlgräber für Särge und Urnen
- Partnergräber
- Kindergräber
- halb-anonyme Bestattung (Urnen)
- anonymes Gräberfeld (Urnen)

Grabgestaltung & Grabpflege

- nur Steine und Grabeinfassungen gestattet, die nachweislich aus fairem Handel und nicht aus Kinderarbeit stammen
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- Steine und Grabeinfassungen bedürfen vorab der Genehmigung der Friedhofsverwaltung
- keine Abdeckung der Gräber mit Grabplatten oder Kies
- keine Unkrautvernichtungsmittel

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof umgibt die Kirche
- Neben dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Aufbahrungen sind aus historischen und baulichen Gründen in der Kirche nicht möglich
Nach der Aussegnung in der Friedhofskapelle findet die Beisetzung statt und anschließend der Trauergottesdienst in der Kirche. Alternative: Aussegnung und Trauergottesdienst in der Friedhofskapelle (für max. 60 Besucher)
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind nur für Mitglieder der Kirchengemeinde möglich (sowie für Menschen, die Kirchenmitglieder in den ehemaligen Arberger Kirchspielsdörfern Mahndorf, Uphusen oder Bollen sind.)
- Auf dem Friedhof gibt es einen Gedenkstein für Zwangsarbeiter/-innen in der NS-Zeit

Ruhefristen

- 25 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen bzw. Kindergräber
- Nutzungsrechte im 5 Jahres-Rhythmus verlängerbar

Eine Kirche ist kein Pferdestall

Die altehrwürdige Kirche St. Johannis zu Arbergen gehört als Send- oder Taufkirche zu den ältesten in der Bremer Umgebung. Das Kirchenschiff stammt aus dem Jahr 1719, der Turm in seinen ältesten romanischen Teilen aus dem 11. Jahrhundert. Die einfache Saalkirche ist im Innern von schlichter Schönheit.

Arbergen hat einen großen Gelehrten hervorgebracht: Der Bremer Arzt und Astronom Wilhelm Olbers war ein Sohn des dortigen Pastors Johann Georg Olbers. Der Bauherr der Kirche von 1719, Pastor Daniel Gerhard Heisius, hielt seinerzeit für die Nachwelt fest: „Denn eine Kirche ist nicht ein Pferde- oder Kuhstall, nicht ein Krug oder Wirtshaus, nicht eine Krämerbude und Kaufhaus, sondern: Ein Gottes- und Bethaus.“ Darauf legt die Gemeinde auch heute noch großen Wert, und dazu passt der seit 1100 Jahren genutzte Friedhof, ein besonderes Kleinod, der im Schatten hoher Linden rund um St. Johannis liegt.



Friedhof



Anschrift
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
von Sonnenaufgang bis
Sonnenuntergang



Haltestelle
Bus 40 bis Haltestelle
„Heisiusstraße“

Friedhofsbüro



Anschrift
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag und Freitag
von 10.³⁰ bis 12.³⁰ Uhr
Mittwoch
von 17 bis 18 Uhr

Kontakt
Susan Stürmann
Telefon: 04 21/48 08 61
kirche.arbergen@gmx.de



Arsten-Habenhausen



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Särge und Urnen
- Partnergräber
- Urnengarten für halb-anonyme Bestattung
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- auf Wunsch jahreszeitlich gestaltete Grabanlage und Dauergrabpflege
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- im Urnengarten werden an einem Obelisken Bronzetafeln mit Namen und Daten der Bestatteten angebracht

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof liegt direkt neben der Kirche
- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- In Kirche und Kapelle legen wir Wert auf eine schlichte Dekoration (Aufbahrung ohne künstlichen Blumenschmuck und zusätzliche Leuchter) und Orgelmusik
- Am Tag nach Bekanntwerden des Trauerfalls läuten wir für Gemeindemitglieder von 11.30 bis 11.45 Uhr die Kirchturmglöcken

Ruhefristen

- 30 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen
- Nutzungsrecht verlängerbar
- die Ruhefristen müssen abgedeckt werden

Hier steht die Kirche im Dorf

Die schöne alte Backsteinkirche St. Johannes Arsten mit ihren meterdicken Mauern wurde 1325 erstmals urkundlich erwähnt, aber vermutlich bereits vor 1250 erbaut. Sie grenzt direkt an den malerischen Friedhof der Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen. Hier findet man eine Gedenkstätte für Kriegsoffer sowie viele historisch interessante Gräber. In Arsten war einst auch die Ritterfamilie Hermeling ansässig. Ein Grabstein an der Kirchenmauer von 1589 zeigt Arp Hermeling und seine Frau Anne in Festgewändern. Je nach Platzverhältnissen steht der Friedhof allen Mitgliedern der Bremischen Evangelischen Kirche zur Verfügung. Darüber hinaus können auch Mitglieder anderer Konfessionen Grabstellen beantragen. Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Friedhof



Anschrift
Arster-Landstraße 51
28279 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
Der Friedhof wird nicht abgeschlossen. Er sollte in den Sommermonaten nur von 8 bis 20 Uhr, in den übrigen Monaten von 9 Uhr bis zum Dunkelwerden betreten werden.



Haltestelle
Bus 51 bis Haltestelle
„Arster Kirche“

Friedhofsbüro



Anschrift
In der Tränke 23
28279 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag bis Freitag
von 9 bis 11 Uhr
Mittwoch
von 15.³⁰ bis 17.³⁰ Uhr

Kontakt
Anna Gille und Silke Rosemeyer
Telefon: 04 21/8 48 02 56
kirchhof.st-johannes@kirche-bremen

Bremen-Blumenthal (lutherisch)



Grabstellen & Bestattungsformen

- Reihen- und Wahlgräber für Säрге
- Reihengräber für Urnen
- Partnergräber
- Kindergräber
- halb-anonyme Bestattung
- anonymes Gräberfeld

Grabgestaltung & Grabpflege

- auf Wunsch Dauergrabpflege
- steinerne Grabeinfassungen sind erwünscht
- Grabeindeckungen mit Platten oder Kies/Split sind ggf. möglich
- Urnen-Rasengräber mit vorgeschriebener Platte inklusive Pflege

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Trauerfeiern in der Kirche sowie Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich

Ruhefristen

- 30 Jahre
- Nutzungsrecht für Wahlgräber verlängerbar (um mindestens 5 Jahre)
- Aufgabe der Grabstätte vor Ablauf der Ruhefrist gegen Gebühr möglich

Mitten im Grünen, von Feldern umgeben

Der Friedhof der Martin-Luther-Gemeinde liegt abseits der 1903 eingeweihten Kirche, am Ende eines Feldweges, mitten im Grünen. Große Bäume spenden Schatten, und eine aus Backstein errichtete Friedhofskapelle bietet Platz für ca. 200 Trauergäste. Auf dem Friedhof, der Mitgliedern aller christlichen Konfessionen offen steht, kann man zwischen vielen unterschiedlichen Bestattungsformen wählen. Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie Kontakt zum Team im Friedhofsbüro auf. Wir beraten Sie gern.



Friedhof



Anschrift
Godenweg
28779 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
9 bis 18 Uhr



Haltestelle
Bus 94 bis Haltestelle
„Bockhorner Weg“

Friedhofsbüro



Anschrift
Landrat-Christans-Str. 78
28779 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

Kontakt
Karin Wagner
Telefon: 04 21/5170 27 22
friedhoefe.blumenthal@kirche-bremen.de



Bremen-Blumenthal (reformiert)



Grabstellen & Bestattungsformen

- Reihen- und Wahlgräber für Säрге und Urnen
- Partnergräber
- Kindergräber
- halb-anonyme Bestattung
- Grabstätte für fehl- und totgeborene Kinder
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- auf Wunsch Dauergrabpflege
- steinerne Grabeinfassungen sind möglich
- keine Grabeindeckungen mit Platten oder Kies/Split anstelle einer Bepflanzung
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- halbanonyme Gräber mit Platte

Trauerfeiern & Beisetzungen

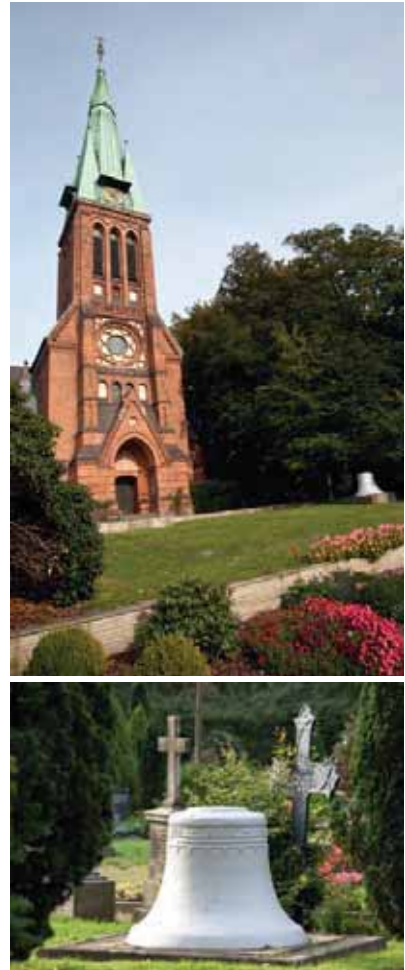
- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Es können auch Angehörige anderer Religionen (z.B. Muslime) beigesetzt werden
- An Samstagen finden keine Trauerfeiern statt
- Es sind schlichte Trauerfeiern (mit maximal 6 Kerzen) erwünscht

Ruhefristen

- 30 Jahre
- Nutzungsrecht um mindestens 5 Jahre verlängerbar
- Aufgabe der Grabstätte vor Ablauf der Ruhefrist (mindestens 15 Jahre) gegen Gebühr möglich

Bei der „Olen Kark“ und der heiligen Eiche

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Blumenthal umgibt der Friedhof der reformierten Kirchengemeinde Blumenthal die 1879 eingeweihte Kirche. Unweit davon hat einstmals die gedrungene „Ole Kark“ gestanden und auch die „hil'ge Eeke“, ein wohl 1000-jähriger Eichbaum, der 1809 einem Sturm zum Opfer fiel. Hier gibt es eine Gedenkstätte für Kriegsoffer sowie historische Gräber. Der idyllische Kirchhof steht Mitgliedern aller christlichen Konfessionen, aber auch anderer Religionen offen. Der Friedhof bietet viele unterschiedliche Grabstellen, das Team im Friedhofsbüro berät Sie gern.



Friedhof



Anschrift
Landrat-Christians-Straße 78
28779 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend



Haltestelle
In unmittelbarer Nähe ist der Bahnhof
Blumenthal der NordWestBahn
Bus 90, 91, 92, 94, 95, 96, 97 bis Haltestelle
„Bahnhof Blumenthal“

Friedhofsbüro



Anschrift
Landrat-Christians-Straße 78
28779 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

Kontakt
Karin Wagner
Telefon: 04 21/5170 27 22
friedhoefe.blumenthal@kirche-bremen.de



Borgfeld



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Säрге
- Reihengräber für Urnen
- anonymes Gräberfeld
- halb-anonyme Bestattung

Grabgestaltung & Grabpflege

- Gedenkstein ohne Namensplaketten auf dem anonymen Gräberfeld
- Gedenkstein mit einheitlichen Namensplaketten in der halb-anonymen Urnengemeinschaftsanlage
- Grabeinfassung nur mit steinernem Kantstein (max. 20 cm hoch) oder niedriger Hecke (max. 50 cm)

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt direkt an die Kirche
- Trauerfeiern und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Minderjährige, noch keiner Glaubensgemeinschaft angehörende Kinder können ebenfalls bestattet werden

Ruhefristen

- 25 Jahre ab der Beisetzung
- Nutzungsrecht zwischen 5 und 25 Jahre verlängerbar

Rund um die Kirche am Wümmedeich

Der Borgfelder Friedhof umgibt die schöne alte Dorfkirche, deren Ursprünge auf das 13. Jahrhundert zurückgehen. Borgfeld hat sich seinen dörflichen Charakter bewahrt.

In der Umgebung des ehemaligen Bauern- und Fischerdorfes „Borchvelde“ finden wir heute zwar große neue Wohnbezirke, aber auch die Erholungsgebiete in den Wümmewiesen bis zum Hexenberg. Die Borgfelder Kirchengemeinde wächst und hat einen großen, gepflegten Friedhof.



Friedhof



Anschrift
Borgfelder Landstraße 15
28357 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
Der Friedhof ist in den Sommermonaten von 8 bis 20 Uhr geöffnet. In der übrigen Jahreszeit von 9 Uhr morgens bis zum Dunkelwerden.



Haltestelle
Bahn Linie 4 bis Haltestelle
„Borgfeld“

Friedhofsbüro



Anschrift
Katrepeler Landstraße 9
28357 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag von 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Freitag
von 8.³⁰ bis 12 Uhr
Mittwochs geschlossen
Donnerstag von 12.³⁰ bis 16.³⁰ Uhr

Kontakt
Silke Asmus
Telefon: 04 21/27 01 28
kirche-borgfeld@online.de

Grambke



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahl- und Reihengräber für Särge
- Wahl- und Reihengräber für Urnen
- Kindergräber
- Partnergräber
- halb-anonyme Rasengräber sowohl für Särge, als auch für Urnen
- Grabstätte für fehl- und totgeborene Kinder

Grabgestaltung & Grabpflege

- Partnergräber mit Namen, Geburts- und Sterbejahr auf einer liegenden Granitplatte
- halb-anonyme Rasengräber in Pflege des Friedhofs mit bis zu 25 Namen und Daten auf einem seitlichen Gedenkstein
- Grabeinfassung nur aus Steinmaterialien
- Bepflanzung mit Bäumen (max. 1,5 m hoch) und Sträuchern (max. 1 m hoch) möglich

- Keine Abdeckung der Gräber mit Steinplatten oder Kies
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt direkt an die Kirche
- Es gibt eine Friedhofskapelle
- Trauerfeiern und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Musikalische Begleitung durch die Orgel; andere Instrumente, Chöre oder Sänger nur nach Absprache, keine Musik von CD o.ä. Tonträgern
- Trauerfeiern montags bis freitags, i.d.R. am Vormittag

Ruhefristen

- 25 Jahre
- Nutzungsrecht in 5-Jahres-Zyklen verlängerbar

Ein Grabstein für eine „ehr- und tugendsame Frau“

Im Werderland steht die Grambker Kirche, ein Backsteinbau von 1722, der trotz der bewegten Geschichte bis heute erhalten geblieben ist. In Grambke lebten früher vor allem Bauern, Handwerker, Fischer und Fabrenslente. Kriegerische Schweden, Sturm und Hochwasser machten den Menschen über Jahrhunderte das Leben schwer. Der Friedhof umgibt die schöne alte Dorfkirche, deren Ursprünge auf das 17. Jahrhundert zurückgehen und in der heute noch ein Taufstein von 1632 zu sehen ist. Auf dem weiten, gepflegten Gelände unter Bäumen gibt es eine Gedenkstätte für Kriegsoffer. Historisch interessante Gräber lassen sich entdecken, darunter ein Grabstein von 1698 für eine „ehr- und tugendsame Frau“.



Friedhof



Anschrift
Grambker Kirchweg 1
28719 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgängig



Haltestelle
Ab Depot Gröpelingen
Bus 90 und 93 bis Haltestelle
„Mittelsbürener Landstraße“
Der Friedhof liegt
ca. 100 Meter in Gegenrichtung

Friedhofsbüro



Anschrift
Hinter der Grambker Kirche 7
28719 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag bis Freitag
von 9 bis 11 Uhr

Kontakt
Frau Gross, Frau Kluba, Frau Koop
Telefon: 04 21/64 01 10
friedhof@grambke.de



Grohn



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahl- und Reihengräber für Säрге
- Wahl- und Reihengräber für Urnen
- Kindergräber
- halb-anonyme Bestattung
- anonymes Gräberfeld

Grabgestaltung & Grabpflege

- Stele mit Namensplaketten auf dem halb-anonymen Gräberfeld
- keine Abdeckung der Gräber mit Steinplatten oder Kies
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe

Trauerfeiern & Beisetzungen

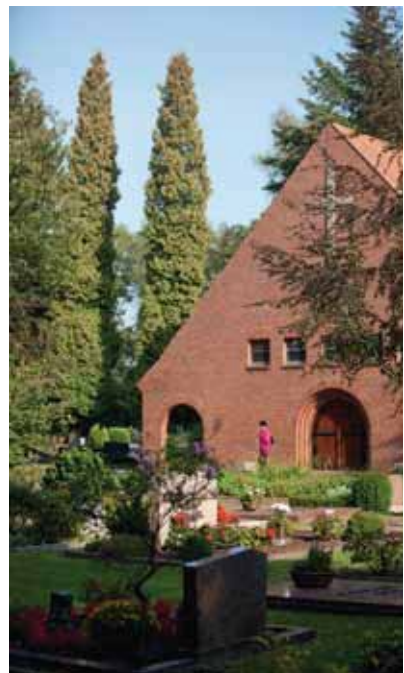
- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Nutzung der Kapelle gemeinsam mit der katholischen Gemeinde Heilige Familie
- Trauerfeiern in der Kirche St. Michael nur für Mitglieder der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Grohn
- Beisetzung auf dem Friedhof auch für Mitglieder anderer Konfessionen

Ruhefristen

- 30 Jahre für Säрге
- 30 Jahre für Urnen
- 20 Jahre für anonyme und halbanonyme Urnengräber
- Nutzungsrecht nur für Wahlgräber verlängerbar

Auf dem Geestrand im Norden Bremens

Auf dem hohen Geestrand, dem „Gron“, finden wird die Kirche St. Michael. In alten Kirchenbüchern heißt es, hier sei bereits „Anno 1686 der alte Conrad Koper, ein Mann von beinahe 100 Jahren, begraben“ worden. Etwa zwei Kilometer nordöstlich der 1908 eingeweihten neuromanischen Kirche mit ihren reichen Wandmalereien, Glasbildern und Mosaiken liegt der Grohner Friedhof. Auf dem von Bäumen umgebenen, gepflegten Gelände gibt es eine Kapelle mit Platz für ca. 100 Trauergäste.



Friedhof



Anschrift
Steingutstraße 8Z
28759 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
8 bis 20 Uhr
bzw. bei Tageslicht



Haltestelle
Nordwestbahn bis Haltestelle
„Bahnhof Schönebeck“
Bus 91/92 bis Haltestelle
„Bahnhof Schönebeck“

Friedhofsbüro



Anschrift
Unter den Linden 24
28759 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Kontakt
S. Ehrhardt
Telefon: 04 21/6 20 65 60
buero.grohn@kirche-bremen.de

Horn



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahl- und Reihengräber für Särgе
- Wahl- und Reihengräber für Urnen
- Kindergräber
- Partnergräber
- halb-anonyme Bestattung auf Urnengräberfeld
- Grabstätte für fehl- oder totgeborene Kinder
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- Stele mit Namensplaketten auf dem Urnengräberfeld
- Grabsteine und Grabanlage bedürfen vorab der Genehmigung durch den Friedhofsausschuss
- keine Abdeckung der Gräber mit Kies
- Bepflanzung innerhalb von 6 Monaten
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof umgibt die Kirche
- Trauerfeiern in der Kirche sowie Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer christlicher Konfessionen möglich
- Bei religions-verschiedenen Partnerschaften können auch Angehörige anderer Religionen neben ihrem Partner beigesetzt werden

Ruhefristen

- 30 Jahre
- Verlängerung des Nutzungsrechts ab 10 Jahren flexibel möglich

Im Schatten der Linde

Die 1823 im klassizistischen Stil errichtete, gelb gestrichene Kirche zum Heiligen Kreuz ist verhältnismäßig jung. Doch auf dem Kirchhof steht eine Linde, der mit 900 Jahren wohl älteste Baum Bremens. Bald nach dem Eintreffen holländischer Siedler im Jahr 1106 wurde bereits das Gotteshaus „Sanctae Crucis tom Horne“ errichtet.

Der gepflegte Friedhof erstreckt sich rund um die Horner Kirche mit ihrem schlicht gehaltenen Innenraum. Auf dem Friedhof gibt es eine Gedenkstätte für Kriegsoffer, historisch interessante Grabstätten und Gräber bekannter Bremer Persönlichkeiten.



Friedhof



WC



Anschrift
Horner Heerstraße 30
28359 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
Im Sommer ab 8 Uhr und im
Winter ab 9 Uhr bis zum Einbruch
der Dunkelheit

Haltestelle
Straßenbahn Linien 4 und 5 bis
Haltestelle „Horner Kirche“
Bus 20, 21, 33, 34 bis
Haltestelle „Horner Kirche“

Friedhofsbüro



Anschrift
Horner Heerstraße 28
28359 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Mittwoch, Freitag
von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag
von 15 bis 18 Uhr

Kontakt
Thomas Meier
Telefon: 04 21/23 55 65
Claus Lehnert
Telefon: 04 21/2 22 86 40
buero.horn@kirche-bremen.de

Huchting



Grabstellen & Bestattungsformen

- Reihengräber für Säрге und Urnen
- Doppel- bis Fünfergräber
- Beisetzung nur neben-, nicht übereinander
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- keine Abdeckung der Gräber mit Grabplatten, Kies o.ä. Materialien
- Grabeinfassungen möglich
- Gärtnerische Gestaltung der Gräber erwünscht

Trauerfeiern & Beisetzungen

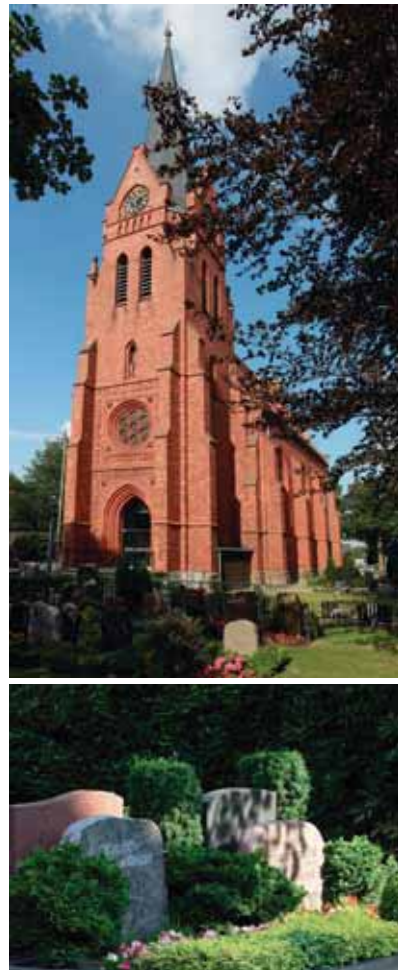
- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Grabstellen nur für Mitglieder der evangelischen St. Georgs-Gemeinde
- Trauerfeiern in der Kirche sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich

Ruhefristen

- 25 Jahre für Säрге
- 20 Jahre für Urnen
- Nutzungsrechte mit Ausnahme der Einzel-Reihengräber verlängerbar

„In us old Huchten wär 't beter“

Schon zwischen 8.000 und 3.500 v. Chr. haben südlich der Weser Ur-Huchtinger gesiedelt. Unter den alten Eichen des Kirchhügels soll sich eine altgermanische Richt-Stätte, ein „Hoch-Thing“ befunden haben. Bereits 1288 wird dort, im alten „Kerchhoytiggen“, bereits eine Kirche erwähnt. Hier, mitten im Ödland, das immer wieder von Überschwemmungen, Seuchen und Kriegswirren heimgesucht wurde, gilt dennoch der beliebte Spruch „In us old Huchten wär 't beter“. Im alten Dorfkern von Huchting erbauten die Bremer Baumeister Gildemeister und Deetjen 1877-79 die heutige neugotische St. Georgs-Kirche. Sehenswert sind ihre bunten Glasfenster und die Messingleuchter. Rund um die Backsteinkirche liegt der kleine Friedhof mit einer Gedenkstätte für Kriegsoffer und historischen Grabsteinen.



Friedhof



Anschrift
Kirchhuchtinger Landstraße 26
28259 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
Der Friedhof ist in den Sommermonaten April bis September von 7 bis 21 Uhr geöffnet. In der übrigen Jahreszeit von 9 Uhr morgens bis zum Dunkelwerden



Haltestelle
Straßenbahn Linie 1 und 8 bis Endhaltestelle „Rolandcenter“
Bus Linien 57 und 58 bis Haltestelle „Obervielanderstrasse“

Friedhofsbüro



Anschrift
Kirchhuchtinger Landstraße 24
28259 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag bis Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr

Kontakt
Philipp Aaron Naumann
Telefon: 04 21/58 30 77
buero.stgeorg@kirche-bremen.de



Lesum



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Särge und Urnen
- Kindergräber
- Partnergräber
- Bestattung im Rasengrab mit einheitlicher Grabplatte
- anonymes Gräberfeld
- Baumbestattung

Grabgestaltung & Grabpflege

- die Pflege der Rasengräber obliegt dem Friedhof
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- keine Abdeckung der Gräber mit Grabplatten, Kies o.ä. Materialien
- das Urnenwahlgrab (1 m²) muss eine Grabeinfassung haben

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Trauerfeiern und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Bei religions-verschiedenen Partnerschaften können auch Angehörige anderer Religionen neben ihrem Partner beigesetzt werden
- Trauerfeiern in der Kapelle montags bis donnerstags von 8 bis 14 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr und samstags von 8 bis 10 Uhr
- Trauerfeiern in der Kirche nach Absprache

Ruhefristen

- 30 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen
- Nutzungsrechte für Wahlgräber verlängerbar
- Rasengräber nicht verlängerbar



Historischer Friedhof mit wertvollen Grabplatten

Die ältesten Teile der St. Martini Kirche stammen wahrscheinlich schon aus dem 8. Jahrhundert. 1673 wird Lesum als ein „mit lauter armuth angefüllter Ort“ bezeichnet. Aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges ist überliefert, dass der Pastor die Toten gar nicht so schnell beerdigen konnte, wie neue Soldaten auftauchten. Doch bis in das 18. Jahrhundert hinein machte die damals übliche Wal- und Robbenjagd das Dorf wohlhabend. 1778/79 wird der mächtige, spätbarocke Neubau der St. Martini Kirche errichtet. In den Gründerjahren des 19. Jahrhunderts entdecken Bremer Kaufleute das beschauliche Örtchen am Fluss und bauen sich in der Nähe prächtige Villen. Der Briefroman „Sommer in Lesmona“ erinnert an diese Zeit. Besonders eindrucksvoll ist ein Gang über den historischen Friedhof mit seinen siebenzig wertvollen Grabplatten rund um den Kirchturm. Der heutige Friedhof mit einer Gedenkstätte für Kriegsoffer und einer Kapelle für bis zu 120 Trauergäste liegt nur wenige Hundert Meter von der Kirche entfernt. Diakonin Annette Carstens ist ausgebildete Trauerbegleiterin und bietet jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein Trauercafé an.



Friedhof



Anschrift
Bördestraße 2
28717 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend

Haltestelle
Bus 94 und 95 bis Haltestelle
„Lesumer Kirche“

Öffnungszeiten des WCs
werktags von 8 bis 14 Uhr
samstags von 8 bis 10 Uhr

Friedhofsbüro



Anschrift
Hindenburgstraße 30
28717 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
werktags
von 10 bis 12 Uhr

Kontakt
Susanne Emde
Telefon: 04 21/6 74 14 11
s.emde@st.martini.lesum.de



Mittelsbüren



Grabstellen & Bestattungsformen

- Reihengräber für Säрге
- Urnen können in Familiengräbern mit beigesetzt werden
- Partnergräber
- halb-anonymes Gräberfeld für Säрге und Urnen
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- keine Abdeckung der Gräber mit Grabplatten

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind nur für Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Mittelsbüren möglich
- Keine Nebenkosten für die Kirchennutzung
- Dienstleistung rund um die Beisetzung (z.B. Grabaushub, Sargträger) durch Bestattungsunternehmen, da die kleine Gemeinde kein eigenes Personal hat

Ruhefristen

- 25 Jahre
- Nutzungsrecht verlängerbar

Wo man schmuggeln aber nicht fluchen durfte

Die Weser war für die Menschen in Mittelsbüren lange Zeit beides, Lebensader, aber auch Bedrohung. Im Werderland, das heute fast gänzlich von der Industrialisierung geschluckt ist, gab es Hochwasser und tödliche Fluten. Nicht selten standen die Moorlosen Kirche und ihr Pfarrhaus unter Wasser. Die Menschen verdienten ihren Lebensunterhalt mit allem, was die Küste hergab: Walfang, Stint-Fischerei, und unter napoleonischer Herrschaft blühte sogar der Schmuggel. Gleichwohl waren die Menschen hier gottesfürchtig. Auf den Schiffen war die Teilnahme am Gottesdienst bei Strafe von 24 Groten Pflicht, und beim Deichbau durfte man nicht fluchen und liederlich schwören oder „gotteslästerliche oder ärgerliche Reden“ halten. Auf dem kleinen Friedhof der Gemeinde findet man eine Gedenkstätte für Kriegsoffer sowie historisch interessante Familiengräber. Die 1846 eingeweihte Moorlosen Kirche mit ihrem farblich schön gestalteten Innenraum und den Wappenfenstern und der Friedhof sind einen Ausflug nach Mittelsbüren zu Lande und zu Wasser wert.



Friedhof



Anschrift
Mittelsbüren 35
28719 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend



Haltestelle
Der Friedhof ist nicht mit Bus oder Bahn,
sondern nur mit dem Auto oder dem
Fahrrad erreichbar.

Friedhofsbüro



Anschrift
Mahlstedtstraße 45
28759 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
nebenamtlich
Donnerstag
von 18 bis 20 Uhr

Kontakt
Angela Bothe
Telefon: 04 21/62 33 40

Oberneuland



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Säрге und Urnen
- anonymes Gräberfeld
- halb-anonyme Sarg- und Urnenbestattung

Grabgestaltung & Grabpflege

- auf halbanonymen Gräbern sind Namenstafeln vorhanden
- keine Nadel- und Laubbäume
- keine Holzkreuze
- die ausführliche Friedhofs-, Grabmahls- und Bepflanzungsordnung ist zu beachten

Trauerfeiern & Beisetzungen

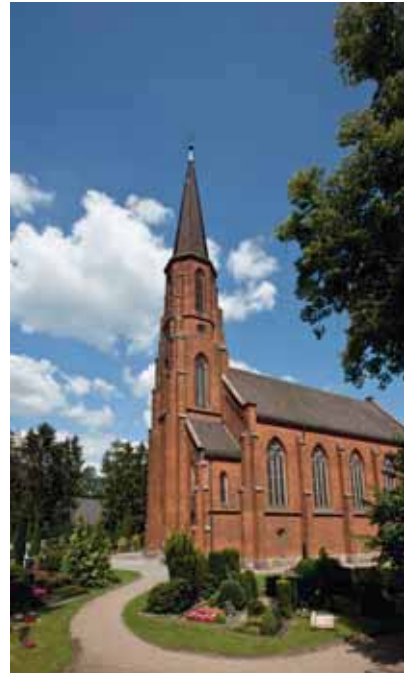
- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Es gibt eine Friedhofskapelle
- Trauerfeiern in der Kirche und der Kapelle sind nur für Kirchenmitglieder möglich
- Beisetzungen und Trauerfeiern erfolgen in Absprache mit den Gemeindepastoren und der Friedhofsverwaltung

Ruhefristen

- 25 Jahre
- Verlängerung des Nutzungsrechts ist möglich

Hier sieht man Sargträger mit Gebrock und Dreispitz

Über die Wümme-Niederung hinweg ist der neugotische Turm der 1860 eingeweihten Kirche St. Johann zu Oberneuland weithin sichtbar. Diese "moderne" Kirche geht aber zurück auf eine Kapelle, die 1270 erstmals erwähnt wird, nachdem niederländische Bewässerungsspezialisten sich im östlichen Hollerland niedergelassen hatten. Noch heute kann man in dem hellen, freundlichen Kirchenraum mit seinen bunten Glasfenstern den romanischen Taufstein aus dem 13. Jahrhundert bewundern. Zwei Grabsteine von 1628 und 1640 sind unter der linken Empore angebracht. Rund um die Kirche St. Johann erstreckt sich ein echter Dorffriedhof mit einem Mahnmal für Kriegsoffer und einer Anzahl älterer Grabsteine. Auf diesem Friedhof, auf dem u.a. Heini Holtenbeen beigesetzt worden ist, sieht man noch traditionelle Sargträger mit Gebrock und Dreispitz.



Friedhof



Anschrift
Hohenkampsweg 6
28355 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
ganztäglich



Haltestelle
Bus 33 und 34 bis Haltestelle
„Mühlenfeldstraße“

Friedhofsbüro



Anschrift
Hohenkampsweg 6
28355 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag bis Freitag
von 8 bis 9 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kontakt
Wolfgang Frese
Telefon: 04 21/2 05 81 11 mobil: 01 71/5 24 80 73
friedhof@kirche-oberneuland.de

Oslebshausen



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Särge und Urnen
- Einzel- und Doppelgräber für Erdbestattungen
- Kindergräber
- halb-anonyme Bestattung auf einem Urnenfeld
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- keine Abdeckung der Gräber mit einer Grabplatte
- Gewachsene (Höhe max. 50 cm) und steinerne (Höhe max. 20 cm) Grabeinfassungen möglich
- Grabeinfassungen sind stets in ordentlichem Zustand zu halten

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Trauerfeiern in der Kirche sowie Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Es können auch Nichtkirchenmitglieder beigesetzt werden

Ruhefristen

- 25 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen
- Verlängerung des Nutzungsrechts ist auch jährlich möglich
- 20 Jahre im halbanonymen Urnenfeld, Verlängerung nicht möglich

Klönschnack auf der Friedhofsbank

Im Jahr 2007 haben sich die evangelischen Kirchengemeinden von Gröpelingen und Oslebshausen vereinigt. Direkt an der Nikolaikirche Oslebshausen liegt der gemeinsame Friedhof. Der 1929 von Walter Görig, dem Architekten der „Glocke“, errichtete Kirchbau verbindet auf reizvolle Weise Elemente der Neugotik, des Klassizismus und des Jugendstils. Die Geschichte des Kirchspiels Oslebshausen reicht aber bis in das 9. Jahrhundert zurück, als eine wundersame Blindenheilung in der kleinen Landgemeinde erstmals urkundlich erwähnt wurde. Für die Besucher des Friedhofes bietet Pastor Holger Gehrke von Mai bis Ende September freitags von 15 bis 16 Uhr einen „Klönschnack auf der Friedhofsbank“ an.



Friedhof



Anschrift
Ritterhuder Heerstraße 1-3
28239 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend



Haltestelle
Bus 81, 90, 93 und 94
sowie Regiobusse 665 und 680
bis Haltestelle „Ritterhuder Heerstraße“
Regio S Bahn RS 1 bis Bahnhof Oslebshausen

Friedhofsbüro



Anschrift
Ritterhuder Heerstraße 1-3
28239 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Dienstag
von 9.³⁰ bis 11.³⁰ Uhr
Montag bis Freitag
von 9.³⁰ bis 11.³⁰ Uhr
nur telefonisch erreichbar

Kontakt
Birte Behrens
Telefon: 04 21/69 69 89 10
friedhof@evggo.de



Rablinghausen



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Särge und Urnen
- Familiengräber mit 2-6 Plätzen für Särge, Urnen können zusätzlich beigesetzt werden
- Partnergräber in Verbindung mit einer Grabpflegevereinbarung
- halbanonyme Namensgräber mit einer Grabpflegevereinbarung
- Urnengräber für maximal 4 Urnen
- anonymes Gräberfeld

Grabgestaltung & Grabpflege

- nur gewachsene (Höhe max. 40 cm) und steinerne Grabeinfassungen möglich
- Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern (Höhe max. 2 m) möglich
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe

- keine Aufstellung unpassender Gefäße, wie etwa Konservendosen als Blumenvasen oder Vogelhäuschen

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Angehörige versammeln sich im Gemeindehaus und gehen zu Beginn der Trauerfeier gemeinsam mit dem Pastor in die Kirche

Ruhefristen

- 25 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen
- Nutzungsrechte spätestens zum Ende der Ruhefrist flexibel verlängerbar

Hinter der Mauer von „Use Kark an ' Diek“

„Use Kark an ' Diek“ nennen die Rablinghauser liebevoll ihre kleine Deichkirche mit dem zierlichen Dachreiter, die 1750 errichtet wurde. Im Innern lobnt die freundlich-helle Saalkirche mit dem um das Jahr 1100 aus einer Säule des St. Petri Doms gefertigten Taufstein ebenso einen Besuch, wie das reiche Schnitzwerk am Altar, die Messingleuchter und der Orgelprospekt. Die Rablinghauser Kirche wurde einst als eine der schönsten Kirchen Norddeutschlands gerühmt. An der Friedhofsseite finden sich Sandsteinwappen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.



Friedhof



Anschrift
Rablinghauser Deich 1
28197 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
täglich bis zum Einbruch der
Dunkelheit geöffnet



Haltestelle
Bus 24 Richtung Rablinghausen
bis Haltestelle
„Stromer Straße“

Friedhofsbüro



Anschrift
Rablinghauser Deich 4
28197 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag und Dienstag
von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag
von 16 bis 18 Uhr

Kontakt
Monika Niederbrockstruck, Elke Piontek,
Friedhofswart
Telefon: 04 21/54 02 00 mobil: 01 51/54 02 56 26
rablinghausen@kirche-bremen.de

Rönnebeck-Farge



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für 2 bis 4 Säрге
- Reihengräber für Säрге und Urnen
- Partnergräber
- halb-anonyme Bestattungen
- anonyme Urnenbeisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- keine Abdeckung der Gräber mit Grabplatten oder Kies
- keine Unkrautvernichtungsmittel

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Trauerfeiern in der Kapelle und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich

Ruhefristen

- 30 Jahre für Säрге und Urnen
- Nutzungsrechte um mindestens 5 Jahre verlängerbar

In der Marsch, mit Blick auf das Oldenburger Land

Die leuchtend-weiße Kapelle von Rönnebeck-Farge mit dem achteckigen Kupferhelm liegt unweit der Weser. Das schlichte, 1905 erbaute reformierte Kirchlein lohnt einen Besuch. Die Glocken stammen aus dem 18. Jahrhundert, die farbigen Fenster entwarf der Bremer Glasmaler Georg Karl Rohde. In die Mauer sind vom Worpsweder Bildhauer Ulrich Conrad gestaltete Gedenktafeln für Kriegsoffer eingelassen. Der bekannte Bremer Schriftsteller Manfred Hausmann wirkte in Rönnebeck-Farge als Ältesten-Prediger. Auf dem angrenzenden Friedhof wurde er 1986 auch beigesetzt.



Friedhof



Anschrift
Farger Straße 19
28777 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend



Haltestelle
Bus 90 bis Haltestelle
„An der Amtsweide“

Friedhofsbüro



Anschrift
Farger Straße 19
28777 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Mittwoch, Freitag
von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag
von 14³⁰ bis 17 Uhr

Kontakt
Kirsten Geffken
Telefon: 04 21/68 15 01
friedhof.farge@kirche-bremen.de



Seehausen



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für Särge
- Reihengräber für Urnen
- halb-anonyme Bestattung
- anonymes Gräberfeld

Grabgestaltung & Grabpflege

- Gedenkstein ohne Namensplaketten auf dem anonymen Gräberfeld
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- Grabeinfassungen, Steine und Skulpturen sind genehmigungspflichtig
- nur Steine und Grabeinfassungen gestattet, die nachweislich aus fairem Handel und nicht aus Kinderarbeit stammen

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich
- Es können auch Angehörige anderer Religionen (z.B. Muslime) beigesetzt werden

Ruhefristen

- 30 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen
- Nutzungsrechte sind zwischen 5 und 30 Jahren verlängerbar

Kirchdorf auf der linken Weserseite

Eine der ältesten erhaltenen Kirchen im Land Bremen ist St. Jacobi Seehausen, die wohl um 1234 errichtet wurde. Von einer bewegten Geschichte zeugen der trutzige, mit Schießscharten versehene Turm und die Mauern, mit denen Schiff und Chor umgeben sind. Die Kirchenglocke stammt aus dem Jahr 1406. Im Besitz der Gemeinde ist auch eine Bibel von 1579. Der schlichte Gottesdienstraum mit dem dreiteiligen Flügelaltar eines niederländischen Meisters aus dem 16. Jahrhundert ist sehenswert. Obwohl Industrie und Verkehr immer näher rücken, haben Seehausen und seine von dem kleinen Friedhof umgebene Dorfkirche sich ihren ländlichen Charme bewahrt.



Friedhof



Anschrift
Seehauser Landstraße 166
28197 Bremen



Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend



Haltestelle
Bus 62 bis Haltestelle
„Schule Seehausen“



Anschrift
Seehauser Landstraße 166
28197 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag und Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr

Kontakt
Susanne Ahrens
Telefon: 04 21/54 47 92
buero.seehausen@kirche-bremen.de



Ve gesack



Grabstellen & Bestattungsformen

- Wahlgräber für 1 bis 3 Särgе und Urnen
- halb-anonymes Urnengemeinschaftsgrab in Planung
- anonymes Gräberfeld

Grabgestaltung & Grabpflege

- nur Steine und Grabeinfassungen gestattet, die nachweislich aus fairem Handel und nicht aus Kinderarbeit stammen
- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- nur steinerne Grabeinfassungen möglich
- keine Abdeckung der Gräber mit Kies

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Auf dem Friedhof gibt es eine Kapelle
- Trauerfeiern in der Kirche und Beisetzungen sind auch für Mitglieder anderer Konfessionen möglich

Ruhefristen

- 25 Jahre
- Nutzungsrechte um mindestens 5 Jahre verlängerbar

Wo die Lesum in die Weser mündet

Nabe der Mündung der Lesum in die Weser wurde auf einer hoch gelegenen Heidefläche die Vegesacker Kirche erbaut und 1821 eingeweiht. Der verputzte Bau im Empire-Stil erwies sich schon bald als zu eng. 1833 wurde er erweitert und ein Armenhaus, „eine Zuflucht der Unglücklichen“, eingerichtet. Der helle, schlichte Innenraum ist mit Bildern Vegesacker Pastoren geschmückt. Sehenswert sind die Jugendstilelemente, das silberne Taufgeschirr von 1896 und die klassizistischen Grabmäler rund um die Kirche. Der heutige Friedhof, auf dem auch bekannte Persönlichkeiten bestattet sind, liegt knapp zwei Kilometer westlich. Auf Wunsch werden Friedhofsführungen veranstaltet. Am Karfreitag und am Totensonntag finden Andachten in der Friedhofskapelle statt.



Friedhof



WC



Anschrift
Lindenstraße 93
28755 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
April bis Oktober
8 bis 21 Uhr
November bis März
9 bis 19 Uhr

Haltestelle
Bus 90, 91, 92/94, 95 bis Haltestelle
„Margaretenallee“

Friedhofsbüro



Anschrift
Menkestraße 15
28755 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag
von 13.³⁰ bis 17.³⁰ Uhr

Kontakt
Christine Asmussen
Telefon: 04 21/66 46 64
buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Wasserhorst



Grabstellen & Bestattungsformen

- Reihengräber für Särge und Urnen
- keine anonymen Beisetzungen

Grabgestaltung & Grabpflege

- aus ökologischen Gründen nur verrottbarer Grabschmuck, keine Kunststoffe
- Steine und Grabgestaltung bedürfen vorab der Genehmigung des Kirchenvorstandes
- keine Abdeckung der Gräber mit Grabplatten oder Kies

Trauerfeiern & Beisetzungen

- Der Friedhof grenzt an die Kirche
- Trauerfeiern in der Kirche sind nur für Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Wasserhorst möglich
- Beisetzungen sind nur für Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Wasserhorst und deren direkte Angehörige möglich sowie für Familien, die bereits eine Erbbegräbnisstätte in Wasserhorst besitzen
- Auf dem Friedhof gibt es eine Gedenkstätte für Kriegsopfer

Ruhefristen

- 30 Jahre für Särge
- 20 Jahre für Urnen

Wo Hamme und Wümme sich küssen

Wo Hamme und Wümme sich küssen, liegt Bremens nasses Dreieck. In früheren Zeiten schwoll das Wasser hier oft bedrohlich an. Von manchen Höfen aus erreichte man das im 12. Jahrhundert erbaute kleine Gotteshaus nur per Kahn oder im Winter auf Schlittschuhen. Die Kirche liegt auf einem sechs Meter hohen Hügel, wie ein Adlernest „Up 'r Horst“. So kam das Kirchdorf Wasserhorst einst zu seinem Namen.

Die Kirche ist in ihrer heutigen Gestalt 1743 erbaut worden, doch tönt noch die 1474 gegossene Glocke mit der Inschrift „Katharina eck heete“. Sehenswert ist die Turmuhr mit dem schmiedeeisernen Ziffernblatt und der Inschrift „Eine ist deine letzte“. Der kleine Friedhof liegt rings um das Gotteshaus. Hier finden sich historische Grabsteine wie der des Schuhmachers Diedrich Harbers, der anno 1653 „seelig in Gott dem Herrn entschlafen“ ist. Die praktisch denkenden Wasserhorster hatten ihn als Küster und Schulmeister angeheuert, der so ganz nebenbei auch für das Schuhwerk der Gemeindeglieder zu sorgen hatte. Die Wasserhorster Dorfkirche und ihr Friedhof sind einen Ausflug in das Blockland wert.



Friedhof



Anschrift
Wasserhorst 17
28719 Bremen

Öffnungszeiten des Friedhofs
durchgehend

Haltestelle
keine Bahnverbindung,
Fahrgenehmigung bei der Polizei einholen

Friedhofsbüro



Anschrift
Wasserhorst 17
28719 Bremen

Öffnungszeiten des Büros
Mittwoch
von 10 bis 12 Uhr

Kontakt
Anke Wille, Telefon: 04 21/3 79 69 12 oder
Telefon: 04 21/6 44 01 81
wille-blockland@martin-luther-findorff.de

*„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“*

Die Bibel, Jesaja, Kapitel 43



BREMISCHE
EVANGELISCHE
KIRCHE

Impressum

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

Evangelische Friedhöfe in Bremen

Stand: Mai 2012

Bremische Evangelische Kirche

Amt für Öffentlichkeitsdienst

Redaktion: Jutta Schmidt, Sabine Hatscher

Fotos: Roland Schiffler, Susanne Wokurka,

Panthermedia, Shutterstock, Fotolia

Layout: Edda Jeggle



*„Natur trug unbekümmert ihr altes Gewand
Herzzerreißende Schönheit.
Das Leben war noch immer ein Geheimnis,
Der Tod ein andres.“*

Marie Luise Kaschnitz